

Ringelnatz, Joachim: Freundschaft (1908)

- 1 Es darf eine Freundschaft formell sein,
- 2 Muß aber genau sein.
- 3 Eine Freundschaft kann rauh sein,
- 4 Aber muß hell sein.

- 5 Denn Allzusprödes versäumt oder verdirbt
- 6 Viel. Weil manchmal der Partner ganz plötzlich stirbt.

- 7 Mehr möchte ich nicht darüber sagen.
- 8 Denn ich sitze im Speisewagen
- 9 Und fühle mich aus Freundschaft wohl
- 10 Bei »Gedämpfter Ochsenhüfte mit Wirsingkohl«.

(Textopus: Freundschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42941>)